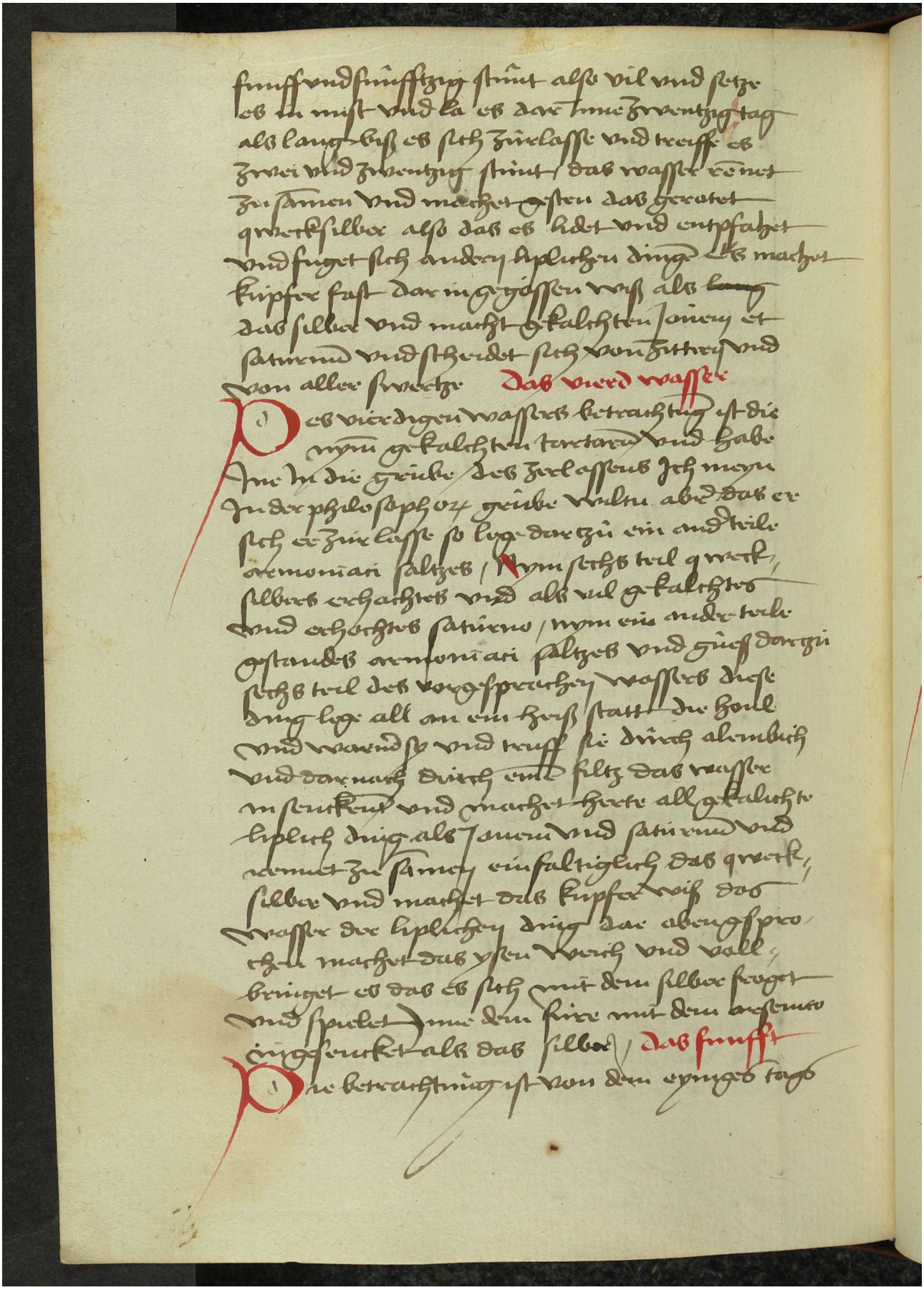
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8163
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



fünffundfünffzig stünt also vil und setze
es da mist und da es dare fünfzwantzig tag
als lang bis es sich zuelasse und treffe es
zwei und zwantzig stünt / das wasser reinet
zu samen und machet gesten das gereatet
quecksilber also das es lidet und entpfahet
und fuget sich andrey kipleyen ding es machet
kupfer fast darin gossen weis als lang
das silber und machet gekalchten sonery et
satureud und scheidet sich von gifftigkeit und
von aller swertze. Das vierd wasser

Das vierdigen wassers betrachtung ist die
nym gekalchten tertare und habe
fine in die gruben des zerlassens ich meyn
in der philosophy gruben vulcy aber das er
sich ee zuelasse so lege darzu ein andteil
armoniari saltzes / nym sechs teil quecksilbers
erhartes und als vil gekalchtes
und erhertes saturni / nym ein andre teil
gestandes armoniari saltzes und giess darzu
sechs teil des vorgesprochen wassers diser
ding lege all an ein heis statt du hast
und wenne sie und treff sie durch alembich
und darnach durch ein filtz das wasser
in strukest und machet hette all gekalchte
kipleych ding als saturn und saturnus und
armut zu samen einfaltigleich das quecksilber
silber und machet das kupfer weis das
wasser der kipleychen ding dar abergespro
chen machet das ysen hert und zerbrichet es das es sich mit dem silber fuget
und scheidet fine von dem fixe mit dem arsenico
eingesenket als das silber. Das fünffte

Die betrachtung ist von den eynigen tages